



mannebüro zürich
für männer – gegen gewalt

Für Männer – gegen Gewalt



mannebüro zürich
für männer – gegen gewalt



Christoph Gosteli

Männer- und Gewaltberater

mannebüro zürich

60% Pensum

Seit 01.01.2017

Co-Präsident Fachverband Gewaltberatung Schweiz

seit August 2021



mannebüro züri

Beratungsstelle für Männer [Verein seit 1989]
ca. 100 Mitglieder und Gönner

Vorstand: Strategische Ebene

6 Vorstandsmitglieder

Team: Operative Ebene (Hohlstrasse 36, 8004 Zürich)

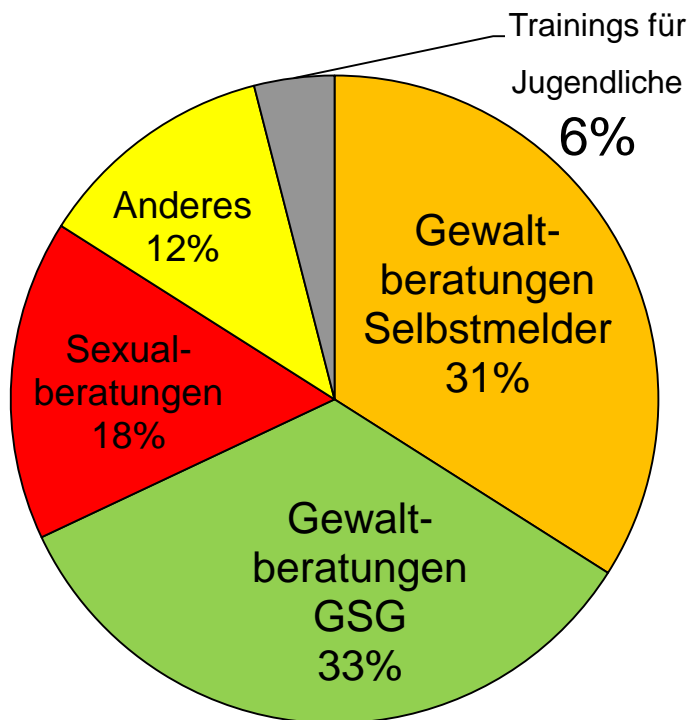
Total 320 Stellen-%

- 1 GL / Männerberater 80%
- 4 Männerberater 180%
- 1 Sekretär 60%
- + Praktikant 60-80%

ISO/NPO zertifiziert



Beratungen 2020 nach Themenbereich



Zahlen 2020

- Total 702 Männer
- 1'429 pers. Beratungen / 1'879 Tel/Mail



SM-Angebot des mannebüro zürich

SEXOLOGISCHE BERATUNG FÜR MÄNNER

—
PORNOMANIE
SEXUELLE UNLUST
ROMANTIKOMANIE
FRÜHZEITIGE EJAKULATION
EREKTIONSPROBLEME



STALKING

—
SIND SIE VERLASSEN ODER
ZURÜCKGEWIESEN WORDEN?
WÄCHST IHNEN DIE EIFERSUCHT
ÜBER DEN KOPF?
WIRD IHNEN STALKING
VORGEWORFEN?
BRAUCHEN SIE UNTER-
STÜTZUNG?





Trainings für Jugendliche

TRAINING FÜR MÄNNLICHE JUGENDLICHE

GEWALT
AGGRESSION
SEXUALITÄT
MÄNNLICHKEITEN
GRENZEN



Im Training für männliche Jugendliche geht es um eine persönliche, konfrontative Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten. Die pädagogisch orientierten Trainings werden nach Bedarf entworfen und offeriert.

Im Einzel- oder Gruppenangebot können u.a. folgende Themen bearbeitet werden:

- Übernahme von Verantwortung für eigenes Verhalten
-
- Auseinandersetzung mit Männlichkeiten und reflektieren von Vorbildern
-
- Reflexion eigener Haltung zu Gewalt
-
- Eigene und fremde Grenzen wahrnehmen und respektieren
-
- Gewaltfreie Konfliktstrategien einüben
-
- Stärken von sozialen und kommunikativen Kompetenzen
-
- Erarbeiten von praktischen Lösungsansätzen in anspruchsvollen Situationen

Weitere Infos unter:

www.mannebuero.ch
Telefon 044 242 02 88
Hohlstrasse 36, 8004 Zürich



Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"



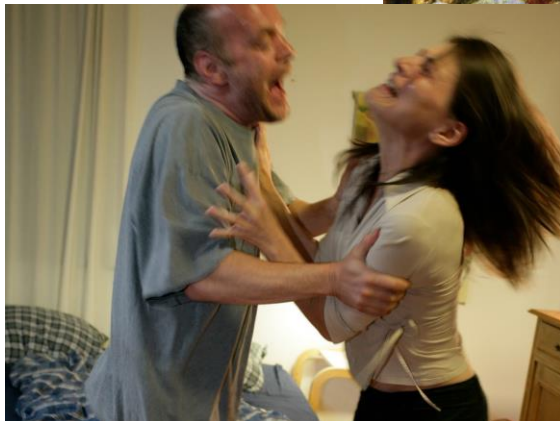


Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





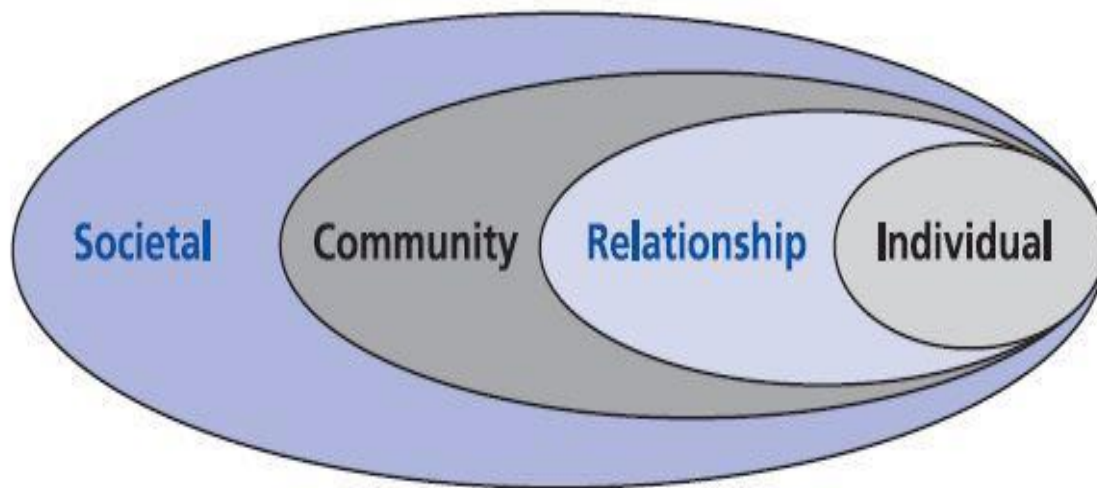
Aggressionen und Gewalt – woher kommt das?





Wie kommt es zu Häuslicher Gewalt?

- Grosse Anzahl an Einflussfaktoren
- Meist sind die Gründe multifaktoriell



Ökologisches Erklärungsmodell der Entstehung von Gewalt (WHO, 2003)





Gewaltausübende Väter

Beispiel 1

- Herr H
- Guter Job bei einer ehemaligen Grossbank
- Gibt seinem 6-jährigen Sohn bei einem Streit abends als er ins Bett sollte eine schallende Ohrfeige
- Gefährdungsmeldung bei der KESB
- Herr H meldet sich im mannebüro zürich für eine Gewaltberatung



Gewaltausübende Väter

Beispiel 2

- Herr B
- Lehrer an einer Primarschule
- Verspürt immer wieder den Impuls seine neugeborene Tochter heftig zu schütteln, wenn sie schreit teilweise drückt er heftig ihre Arme
- Nachdem seine Frau dies bemerkt, meldet er sich für eine Gewaltberatung im mannebüro



Und wenn sie nicht freiwillig kommen?

- Interventionsmöglichkeit Gewaltschutzgesetz
- Zivilrechtliche und Strafrechtliche Zuweisungen
- Druck von anderen Institutionen beispielsweise Wohnbaugenossenschaften



Nichts tun ist keine Option! Gewalt ist Gewalt!

- « *Die Kinder erleben die Gewalt nur mit und waren nicht direkt betroffen. Daher wurden keine weiteren Massnahmen ergriffen* »

Aussage einer langjährigen Sozialarbeiterin auf einem Sozialdienst

- « *Es war ja nur ein Klaps auf den Po* »

Aussage eines Vaters bei dem es ursprünglich um Gewalt in der Beziehung ging



Und wie lässt sich das begründen? Ein kurzer Ausflug in die Theorie des kommunikativen Handelns (Habermas / Graf)

- Kommunikatives Handeln



- Strategisches Handeln





Und wie lässt sich das begründen? Ein kurzer Ausflug in die Theorie des kommunikativen Handelns (Habermas / Graf)

- Nur wenn wieder gelinge Kommunikation das Ziel von strategischem Handeln ist, lässt es sich legitimieren. Das Ziel muss sich nach verallgemeinbaren Interessen und (bezogen auf das Individuum) nach Mündigkeit und sozialer Anerkennung richten



Gewaltberatungskonzept GSG

(nach erfolgreicher proaktiver Gefährderansprache)

- Deeskalation
- Krisenberatungen
- Informationen und Rechte GSG
- Nothilfe
- Konfrontation / Übernahme Verantwortung
- Standortbestimmung
- Angebot Gewaltberatung /Triage
- Abschluss



mannebüro zürich – Gewaltberatungskonzept

- Gewaltberatungskonzept spezifisch bei Partnerschaftsgewalt
- Tätertypologie I – «Family only batterer»
- 8-12 Beratungen
- Deutsch/Englisch/Französisch/Spanisch
- Mit Migrant*innenprojekt plus 6-8 Sprachen





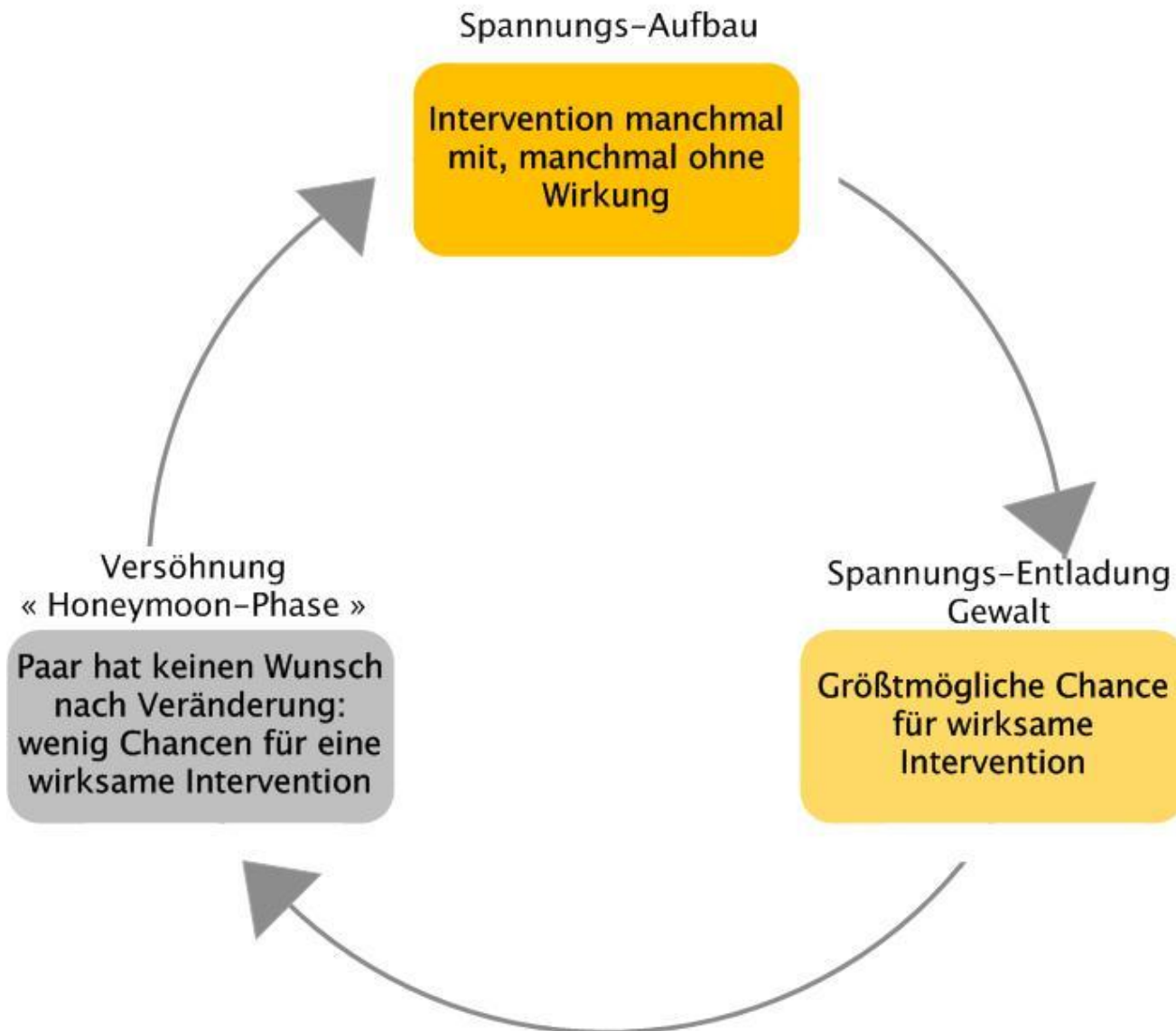
Tätertypologien

1. Family-Only-Batter

- Angepasster, auf die Familie beschränkter Gewalttypus
- Oft eher geringe Gewalt
- Meist ausschliesslich innerhalb der Familie
- Impulsives Verhalten innerhalb der Partnerschaft
- Oft geprägt von Eifersucht und Kontrolle
- Situative Gewalt, wenig belastbar, zeigt Reue
- Wenig soziale Kompetenzen in der Partnerschaft
- **Funktionierendes ethisch-moralisches Verständnis**



Die Gewaltspirale





Der MBZ-Notfallkoffer



Notfallkoffer

von Peter McDonald

Warnlampen

1. Rotes Gesicht, Druck auf Augen
2. Angespannte Brust und Ballung Fäuste
3. Jetzt mach ich dann gleich was kaputt!

Stop! Raus! Pause!

(Codewort: „mannebüro“)

Notaktivitäten

1. Joggen mit Musik
2. Runde laufen (>30 Min) mit Turnschuhen,
zwischendurch 25-Meter-Sprints einlegen
3. Ruedi oder Marko anrufen

Zurück! Kontakt! Gespräch!

Hinweis: aktualisierbar! / erarbeitet: Juni – November 2021 / Mike Mottl

Bewährte Verhaltensregeln im Notfall:

- > Mindestens zwei Armlängen Abstand zur Partnerin schaffen!
- > Keine Gegenstände in die Hand nehmen!
- > Partnerin mitteilen, dass Sie eine Auszeit nehmen und wie lang diese dauern soll.
- > Während der Auszeit positive Selbstgespräche führen
- > Keinen Alkohol / Drogen in dieser Zeit konsumieren
- > Bestehen Sie nicht darauf, den Konflikt unmittelbar nach Ihrer Rückkehr lösen zu wollen



Ein Notfallkoffer zwei Szenarien

- Bei gewaltausübenden Vätern muss der Notfallkoffer auf die Gegebenheiten des Vater-Sein angepasst werden
- Beispiel 1
- Beispiel 2



Werbeblock

- Projekt Gewaltberatung für Männer mit Migrationshintergrund
- Elternkurs «Kinder zwischen den Fronten»



Projekt Gewaltberatung für Männer mit Migrationshintergrund

Ausgangslage

- Defizit: Vor allem CH-Männer oder Männer aus «westlichen Kulturen»
- Verbreitung von Häuslicher Gewalt auch in Familien mit Migrationshintergrund
 - Beratungen infolge polizeilicher GSG-Verfügung: **57% ausl. Pass**
 - Freiwillige Gewaltberatungen für Selbstmelder: **20% ausl. Pass**



Fazit

«Wir sind der Meinung, dass im Bereich der Täterberatung bei Häuslicher Gewalt bisher den soziokulturellen und psychosozialen Aspekten von Familien mit Migrationshintergrund zu wenig Rechnung getragen wird. Vor allem sprachliche Schwierigkeiten, aber auch ein unterschiedliches kulturelles Verständnis, erschweren die Arbeit. Auch mit dem Beizug von Dolmetschern ist kaum an eine seriöse Gewaltberatung zu denken. **Dieses Defizit wollen wir mit unserem Pilotprojekt angehen.»**

Aus Broschüre «Gewaltberatung für Männer mit Migrationshintergrund», Oktober 2020



Projekt im November 2021 gestartet

- Ausbildung von acht Männern zu Gewaltberatern
 - Beginn Ausbildung November 2021 (Unterbruch Corona)
 - Beginn Praktikas Dezember 2021 (Unterbruch Corona)
 - Erste (begleitete) Beratungen April 2022
- Integration als freischaffende Mitarbeiter in den operativen Betrieb des mannebüro züri
- Langfristiges Ziel: 50 Gewaltberatungen pro Jahr durch freischaffende Mitarbeiter
- Ausarbeitungen von Bedingungen und Prozesse für Zuweisungen (Staatsanwaltschaften, Gerichte, KESB etc.)



Elternkurs „Kinder zwischen den Fronten“



Auch wenn sich die Gewalt in einer Partnerschaft nicht gegen die Kinder richtet, erleben diese Angst und Verunsicherung. In diesem Kurs lernen Sie als Mutter, Sie als Vater, Ihrem Kind Geborgenheit und Sicherheit zu geben.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen???



Quellen:

- Fotoprojekt
<https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/fotografin-sara-naomi-lewkowicz-dokumentiert-haeusliche-gewalt-a-923944.html#fotostrecke-8c8bd2bb-0001-0002-0000-000000101867>
- Graf, Martin Albert (1996): *Mündigkeit und soziale Anerkennung. Gesellschafts- und bildungstheoretische Begründungen sozialpädagogischen Handelns*. Weinheim und München: Juventa Verlag.
- Habermas, JÜRGEN (2009): *Wahrheit und Gesellschaft. Die diskursive Einlösung faktischer Geltungsansprüche*, In: Sprachtheoretische Grundlegung der Soziologie, Studienausgabe: Philosophische Texte, Band 1. Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main